Newsletter - April/ Mai 2016

Bürgerinformation der Stadt Neunburg vorm Wald

Neunburg Aktuell

www.neunburgvormwald.de

Einen schönen Frühling wünscht Stadt Neunburg vorm Wald

Stadtgespräch

In die Zukunft der Kinder investieren

Großbaustelle: Austraße und Katzdorfer Straße wird saniert

Aus Rathaus und Verwaltung

Neuer Außenstellenleiter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Fördermöglichkeiten im Sanierungsgebiet

Soziales, Familie und Bildung

Familienwoche in Neunburg vorm Wald

Wirtschaft und Gewerbe

Bundesregierung gibt Zuschüsse für Maßnahmen zum Einbruchschutz

Freizeit, Kultur und Tourismus

Frühlingskonzert am 23.04.16

Stadtführungen für Urlaubsgäste und Einheimische

Sonderausstellung: Rund ums Neunburger Bier

NEUNBURG vorm Wald – Zukunft mit Herkunft

FESTSPIEL Vom Hussitenkrieg

OBERPFÄLZER seenland

OberpfälzerWald in Bayern

Bayern

Termine, Öffnungszeiten und wichtige Rufnummern

Die nächsten Sitzungstermine

- Stadtrat: 28. April 2016 · 18.00 Uhr
  2. Juni 2016 · 18.00 Uhr
- Grundstücks-/Bau- und Umweltausschuss:
  7. April 2016 · 18.00 Uhr
  12. Mai 2016 · 18.00 Uhr
- Hauptverwaltungsausschuss:
  7. April 2016 · 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Mo und Di:	08.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 16.00 Uhr
Mi:	08.00 - 12.00 Uhr
Do:	08.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 18.00 Uhr
Fr:	08.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb der angegebenen Öffnungszeiten besteht natürlich die Möglichkeit der Terminvereinbarung!

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Mo bis Do:	09.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr
Fr:	10.00 - 16.00 Uhr

Rentensprechstunde im Rathaus

Wolfgang Sonnleitner, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, berät Sie in Ihrer Rentenangelegenheit:

- Auskunft und Beratung
- Rentenauskünfte

Jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr. Ansonsten besteht natürlich auch hier die Möglichkeit der Terminvereinbarung unter Tel. 0 96 72 / 92 64 66.

Städtischer Bauhof

Der städtische Bauhof ist unter folgender Telefonnummer erreichbar:

Bauhofvorarbeiter Neumaier	0 96 72/92 63 55-4 81
Bauhof – Büro	0 96 72/92 63 55-480

Ärzte:

Dr. Margit Babl
Krankenhausstraße 3 a · 0 96 72 / 5 04-4 00

Dr. Christine Boumadani
Vorstadt 16 · 0 96 72 / 13 06

Dr. Werner Hartl, Dr. Adolf Scharf,
Dr. Renate Woschée
Ledererstraße 11 · 0 96 72 / 92 20-0

Dr. Christine Mösbauer
Ledererstraße 11 · 0 96 72 / 92 64 04

Dr. Reinhard Schlesinger
Vorstadt 5 · 0 96 72 / 18 88

Dr. Peter Seifert
Ledererstraße 11 · 0 96 72 / 13 62

Chirurg:

Dr. Heinz Graf
Krankenhausstraße 3 a · 0 96 72 / 92 79 56

Internist:

Dr. Richard Wagner
Krankenhausstraße 3 a · 0 96 72 / 92 60 37

Zahnärzte:

Dr. Martina Ammon-Bruckner
Ledererstraße 11 · 0 96 72 / 41 61

Dr. Harald Greger
Herbststraße 4 · 0 96 72 / 14 28

Dr. Herbert Kühnel,
Dr. Thomas Kühnel
Rahm 4 · 0 96 72 / 13 44

Dr. Christoph
von Wenz zu Niederlahnstein
Krankenhausstraße 2 · 0 96 72 / 92 68 30

Augenarzt:

Dr. Lydia Mann
Ledererstraße 11 · 0 96 72 / 42 98

Kinderarzt:

Dr. Diana Boudová
Vorstadt 16 · 0 96 72 / 9 27 98 48

Frauenärzte:

Dr. Birgit Unokesan
Ledererstraße 11 · 0 96 72 / 92 11-0

Orthopädie:

Dr. Thomas Wein
Ledererstraße 11 · 0 96 72 / 45 68

Logopädie:

Wolfgang Staudinger
Hauptstraße 50 · 0 96 72 / 92 65 50

Tierärzte:

Dr. Oliver Enders
Heinz-Flessner-Straße 17 · 0 96 72 / 9 13 53

Dr. Petra Jordan
Im Fröschling 7 · 0 96 72 / 8 08

Apotheken:

Linden Apotheke, Peter Kindler
Vorstadt 16 · 0 96 72 / 9 13 39

Neue Apotheke, Josef Böhm
Ledererstraße 11 · 0 96 72 / 39 39

Notruf- und Hilfenummern:

Notruf
110

Feuerwehr und Rettungsdienst
112

Giftnotrufzentrale Nürnberg
09 11 / 3 98 24 51

Giftnotrufzentrale München
0 89 / 1 92 40

E.ON Strom:	0 18 02 / 19 20 91
E.ON Gas:	0 18 02 / 19 20 81
Strom:	0 96 72 / 92 08-5 00
Wasser:	0 96 72 / 92 08-5 40
Abwasser:	0 96 72 / 92 08-7 10

Impressum

Neunburg Aktuell

Bürgerinformation der Stadt
Neunburg vorm Wald

Newsletter für April / Mai 2016
vom 01.04.2016

Herausgeber:

Stadt Neunburg vorm Wald
vertreten durch den

Ersten Bürgermeister Martin Birner
Schrannenplatz 1
92431 Neunburg v. W.
Tel.: 0 96 72 / 92 08-4 00 · Fax: 92 08-4 77

rathaus@neunburg.de
www.neunburgvormwald.de

Erscheinungsweise: zweimonatlich
Titelbild: Stadt Neunburg v. W.
Text: Angelika Hartinger
Verantwortlich: Angelika Hartinger
Design und Produktion:
media9 · Schmidl Druck
Nächste Ausgabe: Juni/Juli 2016
Redaktionsschluss: 13.05.2016
Erscheinungstermin: 30.05.2016

Vereine, Gruppierungen und Firmen – bitte vorstellen!

Über unser „Neunburg aktuell“ möchten wir den Vereinen, Gruppierungen, Institutionen und besonders auch den örtlichen Firmen, Unternehmen und Betrieben die Möglichkeit bieten, sich kostenlos einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Oftmals müssen wir feststellen, dass viele Bürgerinnen und Bürger aber auch Gäste und Besucher gar nicht wissen, welches Angebot in und um Neunburg vorm Wald besteht. Das gilt sowohl für die Freizeitaktivitäten im Bereich Sport, Kultur und Veranstaltungen, als auch hinsichtlich der Angebote der örtlichen Firmen und Unternehmen. Da heißt es nicht selten „… wenn ich das gewusst hätte“.

Deshalb unsere Bitte: Nutzen Sie das Angebot, Ihren Verein, Ihr Unternehmen oder Ihren Betrieb kostenlos in „Neunburg aktuell“ vorzustellen. Sie müssen uns dazu nur bis zum Redaktionsschluss einen Text, nach Möglichkeit mit Foto, Logo o.ä. im Umfang von max. einer DIN-A4-Seite liefern, damit wir Ihren Beitrag entsprechend präsentieren können.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir pro Ausgabe immer nur 1 – 2 Vorstellungen ermöglichen können. Je nach Eingang der Vorstellungen werden diese dann in den nächst möglichen Ausgaben abgedruckt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Angelika Hartinger,
Tel. 09672/9208-400
oder per eMail an
angelika.hartinger@neunburg.de

Veranstaltungstipps

24-h-Schwimmen der Wasserwacht

Kommen sie zum 10. Neunburger 24-Stunden-Schwimmen der Neunburger Wasserwacht!!!

Hallo miteinander, es ist endlich wieder so weit: die Wasserwacht startet um 14.00 Uhr das 10. Neunburger 24-Stunden-Schwimmen im Hallenbad!

Wir laden Sie auch heuer wieder ganz herzlich zur Teilnahme ein! Schwimmen Sie mit und helfen Sie uns, die 2 Million Meter zu knacken!

Einzige Voraussetzungen für die Teilnahme sind der Spaß am Schwimmen und die Mindeststrecke von 200 Metern, die jeder „auf einen Satz“ schwimmen können sollte – egal wie lange er/sie dafür braucht. Je nach körperlichem Wohlbefinden und sportlichem Ehrgeiz steht es jedem Teilnehmer frei, die Leistungen für die Medaillen (Bronze 1.000 Meter, Silber 5.000 Meter oder Gold 10.000 Meter) abzulegen. Sie haben an diesen beiden Tagen die einmalige Möglichkeit, auch zu ungewohnter Zeit nachts das Hallenbad zu benützen.

Mit kleinen Snacks, Weißwurstfrühstück am Sonntag und Erfrischungen an unserer Verpflegungsstation ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Melden Sie sich als Einzelschwimmer, als Familie (ab 3 Pers.) oder als Mannschaft (8 Pers.) am Veranstaltungstag direkt im Hallenbad an.

Die Ehrung der Teilnehmer findet nach Auswertung der Ergebnisse am Sonntag, den 17.04. um ca. 15 Uhr in der Aula der Hauptschule statt, zu der wir Sie bei Kaffee und Kuchen einladen dürfen, um die Veranstaltung gemütlich ausklingen zu lassen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen auf ein gutes Gelingen, ein dreifaches „Patsch-nass!“

Inhaltsverzeichnis

Stadtgespräch

4 In die Zukunft der Kinder investieren
5 Großbaustelle: Austraße und Katzdorfer Straße wird saniert
6 Fällung der Stieleiche beim Erlebnisbad aus Sicherheitsgründen

Aus Rathaus und Verwaltung

6 Bauhofmitarbeiter Johann Winderl nach 35 Jahren verabschiedet
7 Fördermöglichkeiten im Sanierungsgebiet
9 Verunreinigung in öffentlichen Anlagen durch Zigarettenkippen und Hundekot
9 Jährliche Frühjahrsreinigung 2016
10 Öffnungszeiten Recyclinghof und Grüngutannahmestelle an der Äußeren Neukirchner Straße
10 Neuer Außenstellenleiter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
11 Mikrozensus 2016 im Januar gestartet

Soziales, Familie und Bildung

11 Familienwoche in Neunburg v. Wald
12 Stellenausschreibung Spitalstiftung
12 Internationaler Schüleraustausch – Gastfamilien gesucht!

Wirtschaft und Gewerbe

12 Bundesregierung gibt Zuschüsse für Maßnahmen zum Einbruchschutz

Freizeit, Kultur und Tourismus

13 Frühlingskonzert am 23.04.16
13 Stadtführungen für Urlaubsgäste und Einheimische
14 Burgfestspiel „Vom Hussenkrieg“
14 Rund ums Neunburger Bier
15 Amtliche Topographische Karte 7 Oberpfälzer Wald
15 Der Fußball in Neunburg feiert Geburtstag
16 Veranstaltungen

In die Zukunft der Kinder investieren

Vor zwei Wochen haben Bagger und Radlader losgelegt – mittlerweile gähnt im Pausenhof eine riesige Baugrube. Nun ist auch der offizielle Startschuss für die Sanierung und Erweiterung der Grundschule gefallen. Es ist das mit Abstand teuerste Bauprojekt in jüngster Zeit.

Neunburg vorm Wald. (mp) Rund zehn Millionen Euro werden in die Hand genommen, um das Schulgebäude an der Ledererstraße für künftige Anforderungen zu rüsten. Beim Spatenstich am Montag ließ Bürgermeister Martin Birner die Vorgeschichte des langerwarteten Projekts Revue passieren. Unter anderem rief er den Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 2012 über eine künftige Einhäusigkeit der Schule in Erinnerung. Die bisherige „Schul-Filiale" in der Katzdorfer Straße wird damit in naher Zukunft passé sein.

Birner führte aus, dass auch die Vorstellungen von Schulleiter Siegfried Bräuer über eine moderne, kindgerechte Schule in die Planung aufgenommen wurden, ebenso wie Kapazitäten für die Übergangsklassen. Die Anstrengungen hätten sich gelohnt: „Wir bauen nun eine (…) für die Zukunft bestens aufgestellte Schule." Der Spatenstich symbolisiere eine wichtige Weichenstellung für die Bildung der Kinder. Der Bürgermeister wertete den Schul-Umbau als wichtigen Pfeiler, um die Stadt weiterhin attraktiv für junge Familien zu gestalten und auch, um den Schulstandort dauerhaft zu sichern.

3,7 Millionen Euro Zuschuss

Birner führte aus, dass die Maßnahme die mit Abstand größte Investition der Stadt in den vergangenen Jahren sei. Die Gesamtkosten von knapp 10 Millionen Euro teilen sich in 5,8 Millionen Euro für Erweiterung und Generalsanierung sowie je 2 Millionen Euro für den Umbau zur Ganztagsschule und die Errichtung einer Turnhalle. An Zuschüssen durch die Regierung der Oberpfalz seien bisher

3,7 Millionen Euro in Aussicht. Für das Projekt – dem Birner einen Verlauf ohne Unfälle und Verzögerungen wünschte – sind bis zu vier Jahre Bauzeit angesetzt.

Georg Kick, Direktor des staatlichen Schulamtes Schwandorf, lobte insgesamt den städtischen Einsatz um die Bildung der Kinder – „das beginnt hier schon im Vorschulalter". Insofern sei das aktuelle Vorhaben nur konsequent: „Neunburg braucht so eine Schule." Für erfolgreiches Lernen müssten die Voraussetzungen von der Unterrichtsatmosphäre bis zur Ausstattung der Klassenzimmer stimmen. An die Planer richtete Kick den leisen Wunsch nach einer schnelleren Bauzeit.

Mit dem Verweis auf die bereits durch die Firma Wilhelm (Neunburg) ausgehobene Baugrube für die Schulerweiterung, stellte Rektor Siegfried Bräuer heraus, dass die Arbeiten längst begonnen haben. Trotzdem markiere der Spatenstich einen denkwürdigen Tag in der fast 60-jährigen Schulgeschichte. Und vielleicht könne das Jubiläum im Jahr 2020 gleich mit der Einweihungsfeier kombiniert werden. Der Schulleiter war überzeugt, dass das neue Gebäude mit moderner Formensprache das Stadtbild prägen werde. Nicht nur die Architektur werde Zeichen setzen, auch das Raumkonzept, das sämtliche pädagogischen Konzepte und Unterrichtsformen ermögliche, mache die Schule zukunftstauglich. Im Namen der Schüler und Lehrer dankte er Stadtrat, Regierung und Schulamt für die Verwirklichung des Vorhabens. Die Entwicklung der Grundschule sei durch dieses Projekt „auf einem sehr, sehr guten Weg".

Planung erläutert

Für das beauftragte Architekturbüro Steidl – es hatte sich bei einer europaweiten Ausschreibung gegen etwa zehn Mitbewerber durchgesetzt – erläuterte Michael Steidl im Abschluss die Grundzüge der Planung. Die Feierlichkeiten zum Spatenstich gestalteten Schüler der Klassen 3a (Lehrerin Anneliese Deml) und 4b (Christina Eckmann) mit Gesängen und einem Tanz.

Die Planung

Bauumfang

Wie Architekt Michael Steidl verdeutlichte, werden insgesamt 14 756 Kubikmeter (Schulhaus) und 6151 Kubikmeter (Turnhalle) umbauter Raum sowie 3130 Qua-

dratmeter (Schulhaus) und 890 Quadratmeter (Turnhalle) Fläche an-, um- und zum größten Teil neugebaut. Der erste Bauabschnitt zur Erweiterung umfasst den Neubau von sechs Klassenzimmern und drei Differenzierungs- bzw. Lernmitteläumen.

Der Anbau

Die Verlängerung des bisherigen Unterrichtstrakts skizzierte der Planer als die wirtschaftlichste Lösung. Der Baukörper richte sich auf dem vor längerer Zeit zugekauften Grundstück aus. Entstehen wird ein rechteckiger Baukörper über drei Klassen-Geschosse, abgedeckt mit einem Pultdach als Faltdach. Der unterkellerte Bau orientiert sich in Richtung Südosten.

Neue Räume

Die Klassenzimmer weisen 58 Quadratmeter Nutzfläche auf. Weitere Details sind Sichtverbindungen zum Flur, festinstallierte Arbeitsplätze, zum Pult abklappbare Fensterbänke, große Sichtöffnungen zum Differenzierungsraum mit Sitzmöglichkeit. Die Räume bleiben variabel und offen für alle Formen der Differenzierung, der Einzel- und Gruppenarbeit, für Stuhlkreise oder Kleingruppen. Basis für den Entwurf ist das Lernkonzept der „LernLandSchaft". Es soll auch künftig mit einem Lern- und Treffpunkt im Zentrum der Schule, dem „Marktplatz", aufgegriffen werden.

Weitere Bauabschnitte

Umbau und Verlegung Treppenhaus, Neubau Pausenhalle mit Verwaltung, Neubau Turnhalle, Sanierung, Erneuerung Freianlagen mit Busbahnhof, Zu- und Abfahrt. Der genaue Ablauf wird noch festgelegt.

Quelle: NT, Mardanow

Großbaustelle: Austraße und Katzdorfer Straße wird saniert

In der Austraße und Katzdorfer Straße stehen größere Bauarbeiten an. Der Landkreis Schwandorf erneuert den Belag der Kreisstraße der SAD 37. Die Sanierungslänge umfasst ca. 830 m. Im Zuge dieser Maßnahme wird der Zweckverband zur Wasserversorgung der Nord-Ost-Gruppe Neunburg vorm Wald eine neue Wasserleitung verlegen, die Stadtwerke Neunburg vorm Wald den Abwasserkanal punktuell sanieren sowie das Straßenbeleuchtungskabels in Teilbereichen austauschen und die Stadt Neunburg vorm Wald Breitbandleerrohe für das schnelle Internet verlegen. Von Anfang Mai bis Anfang November sind abschnittsweise Vollsperrungen der die Kreisstraße notwendig.

Der Ausbau erfolgt in zwei Bauabschnitten:

1. BA von der Bäckerei Irl bis zur Herbststraße, Fertigstellung bis 30. Juli 2016

und

2. BA ab Beginn der Sommerferien von der Herbststraße bis zum Ortsausgang, um die Schulen nicht zu behindern.

Neben der Deckenerneuerung wird der Landkreis Schwandorf die zweizeiligen Straßenrinnen entlang der Bordsteine ausbauen und durch einen 1-Zeiler ersetzen. Diese Maßnahme ist erforderlich, da sich die Betonaufleger und Betonverfugung zersetzt und durch die Verdrückungen der Rinne ein ordnungsgemäßer Ablauf der Oberflächenwässer nicht mehr gewährleistet ist.

Die Borsteine haben sich ebenfalls in großen Teilen gesetzt bzw. zum Fahrbahnrand geneigt. Diese Arbeiten verursachen somit auch einen Eingriff in die beiden bestehenden Gehwege der Au- und Katzdorfer Straße. Zur Sanierung müssen die Bordsteine ausgebaut und wieder auf Beton versetzt werden. Die bestehenden Granitbordsteine können größtenteils wieder verwendet werden. Die Herstellkosten zum Ausbau der Gehwege belaufen sich nach derzeitigem Planungsstand auf ca. 90.000,00 EUR. Von den Gesamtkosten der Maßnahme sind 45 % der Bau- und Nebenkosten durch die Anlieger zu tragen.

Um die Belastungen für die Anwohner und das Schulzentrum möglichst gering zu halten, haben Stadt, Landkreis und Zweckverband die Arbeiten bewusst so gelegt, dass auch während der verkehrsarmen Pfingst-, Sommer- und Herbstferien gebaut werden kann. Die Umleitung während des 1. Bauabschnitts erfolgt über die Amberger- und Herbststraße. Schüler und Fußgänger sollten die Amberger- und Herststraße als Route wählen. Der Schulweg zum Schulzentrum wird gesondert ausgeschildert

Über die Vollsperrungen und aktuelle Themen zur Baumaßnahme wird kurzfristig auf der Homepage der Stadt Neunburg vorm Wald (www.neunburgvormwald.de) informiert. Eine Bürger- und Anliegerversammlung findet Anfang April statt. Zu ihr wird gesondert eingeladen.

Fällung der Stieleiche beim Erlebnisbad aus Sicherheitsgründen

Die alte Stieleiche beim Erlebnisbad musste Ende Februar 2016 aus Sicherheitsgründen gefällt werden.

Das Aus bahnte sich seit Jahren an. Mehrfach hatte die Stadt Neunburg vorm Wald Schnitt- und Sanierungsmaßnahmen an der Eiche durchgeführt. Der Baum war innen hohl und voller Pilze. Es fielen immer mehr abgestorbene Äste herunter.

Ein von der Stadt Neunburg vorm Wald in Auftrag gegebenes Gutachten brachte zudem Gewissheit: Mit Hilfe von Sensoren, Seilzügen und einem Lastkraftwagen als Gegenwiderlager kam der Gutachter zu dem Ergebnis, dass der Baum sich in einem natürlichen, allmählich fortschreitenden Absterbeprozess befindet. Selbst bei einem kompletten Rückschnitt aller Äste habe der Baum nur noch eine Reststandzeit von wenigen Jahren.

Der Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss war aufgrund der detaillierten Ergebnisse dieser eingehenden Untersuchungen deshalb der Ansicht, dass die alte und kranke Stieleiche nicht mehr zu retten ist und bei aller Wehmut, eine weitere zunehmende Gefahr für die Besucher des Erlebnisbades darstellt. Aus Sicherheitsgründen entschied sich das Gremium für die Fällung des Baumes.

Die Arbeiten wurden vom städtischen Bauhof durchgeführt. In der Nähe des heutigen Standorts soll ein neuer Baum gepflanzt werden, vermutlich wieder eine Eiche.

Aus Rathaus und Verwaltung

Bauhofmitarbeiter Johann Winderl nach 35 Jahren verabschiedet

Ganz im Mittelpunkt der Bauhofmitarbeiter stand am Donnerstag Johann Winderl. Für seine Abschiedsfeier kam er noch einmal an seinen Wirkungsort zurück und erhielt neben Geschenken großes Lob und Anerkennung für seine Leistungen.

„Wir verabschieden heute einen zuverlässigen Facharbeiter, der mit am längsten im städtischen Bauhof tätig war“, sagte Bürgermeister Martin Birner. Mit Erreichen der Altersgrenze sei Winderl zum 31. Dezember 2015 in Rente gegangen. Nach seiner Lehre zum Landmaschinenmechaniker und Beschäftigung im erlernten Beruf kam er am 17. September 1979, zum städtischen Bauhof. Hier war er als Facharbeiter und Kraftfahrer für die Wartung zahlreicher Fahrzeuge verantwortlich.

Zu den Aufgaben des Mitarbeiters gehörte auch der Winterdienst. „Das bedeutete für dich, nicht nur früh aufstehen und mit der Schneeräumung anfangen“, erklärte der Bürgermeister. Winderl habe auch den gesamten Winterdienst mit seinen Kollegen so organisiert, dass die Bürger keinen Grund zu Beschwerden hatten. Bis zum Verkauf des städtischen Schulbusses 1991 stand der neue Rentner stets als Vertreter des Schulbusfahrers

Fischer parat. Als Marktmeister bewies der Pentinger Fingerspitzengefühl und konnte sehr gut mit den Standbetreibern umgehen, die ihn bestimmt vermissen werden. In seiner langen Dienstzeit habe Winderl viele Kollegen, und neuerdings verstärkt auch Kolleginnen, kommen und gehen sehen. Er hat unter vier Bauhofleitern gearbeitet und den Umzug des Bauhofs mitgemacht. In seiner langjährigen Zugehörigkeit wurde der Facharbeiter zum Kollegen und Kameraden, der in seiner Vorarbeiterfunktion sehr geschätzt wurde und Respekt genoss.

„Ich habe deine Aufgeschlossenheit Neuem gegenüber, deine Gelassenheit auch in schwierigen Situationen, deine Kollegialität und die Loyalität deinen Vorgesetzten gegenüber geschätzt", fasste Birner zusammen. Winderl habe eigene Ideen eingebracht und für jedes Problem eine Lösung gefunden. Mit Wein und dem „Neunburger Zehner" dankte der Bürgermeister persönlich und im Namen der Stadt, des Stadtrates und der Bürgerschaft für die geleisteten Dienste.

Einen langen schönen Ruhestand wünschte auch Personalratsvorsitzender Peter Gillitzer, der bestätigte, dass er sich immer auf Winderl verlassen konnte. Dessen Verdienst sei es auch, dass der Neunburger Bauhof von vielen Seiten gelobt werde. Dem Lob und den guten Wünschen schloss sich auch Bauamtsleiter Georg Keil an. Winderl hat frühzeitig seine Nachfolger bestens eingearbeitet. Bei seiner Verabschiedung bedankte er sich dafür, dass die ganze Mannschaft immer tatkräftig hinter ihm gestanden sei.

Mit einem speziellen Feuerlöscher und einem Gruppenbild auf einem Verkehrschild verabschiedeten Bauhofleiter Christian Neumaier und die Kolleginnen und Kollegen den beliebten Mitarbeiter. Sie nahmen ihm das Versprechen ab, dass er sie öfter einmal im Bauhof besuchen wird

(Quelle: Helga Pöschko).

Fördermöglichkeiten im Sanierungsgebiet

Haus-, Fassadensanierungen, Hofraumgestaltungen und Geschäftsflächenausstattung werden im Sanierungsgebiet ebenso bezuschusst wie der Erwerb von Immobilien!

Um Mängel an privaten Objekten zu beheben, können über das kommunale Förder- und Geschäftsflächenprogramm im Rahmen der Städtebauförderung Sanierungsmaßnahmen unterstützt werden. Die Höhe der Förderung ist von der Art des Vorhabens und verschiedenen weiteren Prämissen abhängig. Gegenstand des kommunalen Förderprogramms sind Fassadengestaltungs- und sonstige Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen (z.B. Dachgestaltungs- und erneuerungsmaßnahmen, Behebung von baulichen Mängeln, Beseitigung von Missständen) sowie Entsiegelungs- und Hofbegrünungsmaßnahmen.

Das Programm findet im gesamten Neunburger Sanierungsgebiet Anwendung und hat zum Ziel, durch Verbesserungen des Wohnumfeldes eine nachhaltige Stärkung der Wohn- und Geschäftsfunktion zu erreichen. Bereits durchgeführte Sanierungsmaßnahmen dokumentieren an vielen Stellen in der Innenstadt die Erfolge des kommunalen Förderprogramms. Im Rahmen des Förderprogramms stehen Mittel für folgende Maßnahmen zur Verfügung:

Fassaden-, Dach- bzw. Gebäudesanierung

Im Rahmen der Sanierung der Hausfassaden geht es um eine deutliche Verbesserung des Erscheinungsbildes der Gebäude. Bezuschusst werden beispielsweise die Erneuerung des Putzes, der Anstrich der Fassade, die Neueindeckung des Daches, der Ersatz oder die Aufarbeitung der Fenster oder die Sanierung der Balkone. Darüber hinaus sind Maßnahmen wie die Erneuerung der Dachrinnen und Fallrohre, der Ersatz der Haustür und die Sanierung der Klingel-, Sprech- und Briefkastenanlage generell förderfähig.

Hofgestaltung

Durch die Bezuschussung von Maßnahmen im Bereich der Hofentsiegelung und

-begrünung sollen die für die Neunburger Innenstadt charakteristischen Situationen gestalterisch aufgewertet werden. Gefördert werden beispielsweise der Abbruch brachgefallener Bausubstanz in den Innenhofbereichen, die Entsiegelung der Hofflächen, die Herstellung von Grünflächen, Wegen oder Plätzen sowie Bepflanzungsmaßnahmen. Auch Begrünungen von Mauern, Wand- und Dachflächen sind generell bezuschussbar.

Gestaltungsfibel

Mit der vom Stadtrat ebenfalls beschlossenen Gestaltungsfibel werden Anforderungen an die bauliche Gestaltung von Gebäuden im Sanierungsgebiet geregelt, um hier ein einigermaßen einheitliches Erscheinungsbild zu schaffen. Allen Interessenten wird empfohlen, sich vor den Bauarbeiten in der Stadt Neunburg vorm Wald eine Gestaltungsfibel zu besorgen und diese während der Bauarbeiten den beteiligten Firmen zu überlassen, damit diese sich an die dort genannten Vorschriften halten können. Sie erhalten diese natürlich kostenlos im Rathaus bzw. steht diese hier zum Download für Sie bereit!

Schaffung / Aufwertung von Geschäftsflächen

Ergänzt wird dieses Förderprogramm durch ein sog. „Geschäftsflächenprogramm". Über dieses können bauliche Maßnahmen zur Ertüchtigung und Anpassung von Ladenlokalen, Verkaufsflächen und Geschäfts-, Dienstleistungs- und Gastronomieräumen im Zentralen Versorgungsbereich gefördert werden. Dies gilt insbesondere für:

1. Modernisierungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen an Fassade, Schaufenstern und Eingang einschl. dazugehöriger Lager- und Nebenräume,
2. Anpassungsmaßnahmen im Inneren bei baulichen Missständen;

Bis zu 50.000 € Zuschüsse möglich!

Anerkannt werden Baukosten sowie Baunebenkosten bis zu 10 % der Baukosten. Die Förderung, auf die kein Rechtsanspruch besteht, sondern im Einzelfall durch die Stadt entschieden wird, beträgt 30 % der zuwendungsfähigen Kosten, höchstens jedoch bis zu max. 10.000 € je Einzelmaßnahme. Insgesamt sind damit Zuschüsse bis zu 50.000 € aus dem Kommunalen Förderprogramm und bis zu 20.000 € aus dem Geschäftsflächenprogramm möglich.

Neue Förderrichtlinie

Die Richtlinie zum kommunalen Förderprogramm wurde zum 25. Februar 2016 geändert; darin wurden die Fördersätze auf max. 10.000 € pro Einzelmaßnahme erhöht. Diese erhöhten Fördermöglichkeiten gelten seit 1. Januar 2016

Kommunales Förder- und Geschäftsflächenprogramm Sanierungsgebiet

Erhöhte steuerliche Abschreibung

Bei einem umfassenden Sanierungsbedarf unter den Voraussetzungen des § 177 Abs. 2 und 3 BauGB (Baugesetzbuch) besteht die Möglichkeit, dass die Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen steuerlich geltend gemacht werden können (§§ 7h, 10f und 11a EStG). Die Bescheinigung für das Finanzamt ist gebührenpflichtig. Grundsätzliche Voraussetzung für eine Bezuschussung oder eine Bescheinigung für die erhöhte steuerliche Abschreibung ist ein schriftlicher Vertrag mit der Stadt Neunburg vorm Wald, der vor Maßnahmenbeginn abgeschlossen werden muss.

Zuschuss für Erwerb von Immobilien

Neu aufgelegt wurde ein Förderprogramm, das gezielt Investitionen in den Altbaubestand bezuschusst. Mit dem neuen Förderprogramm sollen zusätzliche finanzielle Anreize für Bau- und Kaufinteressierte für eine Investition im Bereich der Neunburger Alt- und Innenstadt geschaffen werden. Die Stadt fördert den Ankauf einer Immobilie im Sanierungsgebiet mit 10 % des Kaufpreises, max. aber 10.000 €. Voraussetzung für die Förderung ist, dass das erworbene Objekt selbst als Wohn- oder Geschäftsraum genutzt oder dieses an Dritte vermietet oder verpachtet wird.

Förderprogramm Innerortsbelebung

Kostenlose Beratung für Ihre Altstadtimmobilie!

Sie haben eine Immobilie in der Altstadt und möchten sanieren, umbauen oder wissen nicht was Sie damit machen sollen? Die Stadt Neunburg vorm Wald, bietet allen Immobilienbesitzern die Möglichkeit einer kostenlosen Bauberatung an. Egal ob Sie komplett sanieren oder nur die Fassade neu streichen wollen, wir unterstützen Sie kostenlos in allen architektonischen Fragen, klären Fördermöglichkeiten und begleiten Sie bei den notwendigen Anträgen. Für Ihr Vorhaben bieten wir Ihnen eine kostenlose und letztlich unverbindliche Beratung durch unseren städtebaulichen Berater. Bitte kommen Sie auf uns zu und vereinbaren Sie mit uns einen Termin.

Ansprechpartner:

Peter Hartl
Tel. 09672/9208-426
Fax 09672/9208-477
eMail: peter.hartl@neunburg.de

Verunreinigung in öffentlichen Anlagen durch Zigarettenkippen und Hundekot

Der Seniorenbeirat hat sich in den letzten Sitzungen mit dem Thema Verunreinigung in öffentlichen Anlagen mit Zigarettenkippen und Hundekot befasst.

Dabei teilten mehrere Mitglieder mit, dass sie sowohl in öffentlichen Anlagen als auch auf häufig genutzten Spazierwegen in und um Neunburg beobachten, dass neben den achtlos weggeworfenen Zigarettenkippen Hundekot in auffallendem Umfang von den Hundehaltern nicht ordnungsgemäß beseitigt wird. Zudem klagen Landwirte, dass Hunde auf landwirtschaftlich genutzten Flächen frei herumlaufen und nicht von ihren Besitzern angeleint werden. Auch das führt zu Verunreinigungen.

Der Seniorenbeirat appelliert deshalb an die Hundehalter, ihrer Pflicht zur Beseitigung der Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge nachzukommen. Die Stadt Neunburg vorm Wald hat in vorbildlicher Weise an vielen Plätzen Behälter mit Plastiktüten und Abfallcontainer für die benutzten Tüten aufgestellt. Wer also selbst nicht entsprechend ausgerüstet ist für den Spaziergang, soll sich dort bedienen.

Die Einhaltung dieser Verpflichtung dient

nicht nur der Sauberkeit und Hygiene. Es ist auch ein wesentlicher Beitrag für die Akzeptanz der Hundehaltung, die nicht nur als Hobby von einigen Tierliebhabern gewertet werden kann, sondern für viele Menschen u. a. auch aus gesundheitlichen Gründen, zur persönlichen Sicherheit notwendig ist (Blindenhunde) und nicht zuletzt für einsame Menschen einen wichtigen Wegbegleiter darstellen.

Die Vermeidung der Verunreinigung landwirtschaftlicher Flächen ist ganz besonders zu beachten, da neben hygienischen Gründen damit auch Krankheitserreger (Neospora caninum) verbreitet werden können, die zu Verlusten in der Rinderhaltung führen können. Diese Gefahr wird zwar häufig überschätzt, da sie nur von Hunden ausgehen kann, die Zugang zu angestecktem Rindergewebe (z.B. rohem Fleisch oder Nachgeburten) haben. Zudem muss ein Rind, um zu erkranken, eine große Menge solcher infizierter Hundeexkremente aufnehmen. Unabhängig davon ist es aber ein untragbarer Zustand, wenn Wiesen oder andere Flächen, die der Tierfuttergewinnung dienen, so verunreinigt werden. Jeder Verbraucher erwartet, dass Tierfutter frei von Hundekot gewonnen werden kann. Dies ist die Voraussetzung dafür, dass Hundehalter in diesem Bereich besonders sorgfältig vorgehen um vor allem unkontrolliertes Umherlaufen von Hunden dort zu vermeiden.

Bei Zuwiderhandlung kann die Gemeinde auch Bußgelder bis zu 500 Euro verhängen. Es wäre schade, wenn sich die Stadt Neunburg vorm Wald gezwungen sehen müsste, besondere Kontrollen einzuführen.

Jährliche Frühjahrsreinigung 2016

Die Stadt Neunburg vorm Wald führt wieder die jährliche Frühjahresreinigung durch. Nach dem Winter werden die Pflasterrinnen vom Streusplit befreit. Dies erfolgt nicht nur aus optischen und hygienischen Gründen, sondern um vor allem die Feinstaubbelastung zu reduzieren. Eingesetzt dazu wird eine moderne Kehrmaschine, die mit einem Wassersprühsystem ausgestattet ist.

Die Anlieger werden gebeten, Splitt vom Gehweg und von der Straße in die Pflasterrinne zu kehren, damit dieser vom Kehrfahrzeug aufgenommen und ord-

nungsgemäß entsorgt werden kann. Entfernen Sie bitte an den Reinigungstagen ihre Fahrzeuge vom Straßenrand.

Im Stadtgebiet ist die Reinigung bereits abgeschlossen. Nach den Osterfeiertagen erfolgt die Reinigung in den Ortsteilen.

Öffnungszeiten Recyclinghof und Grüngutannahmestelle an der Äußeren Neukirchner Straße

Die Stadt Neunburg vorm Wald gibt bekannt, dass ab Samstag, den 19.03.2016 wieder Grüngut angeliefert werden kann.

Ab 22.03.2016 gelten folgende Öffnungszeiten:

Dienstag:	09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag:	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag:	09.00 – 13.00 Uhr

Öffnungszeiten Grüngutcontainer an der Reitschule

Ab Samstag, den 19.03.2016 ist die Grüngutannahmestelle an der Reitschule wieder geöffnet.

Somit können wieder kleinere Mengen von Grüngut jeweils werktags, von 08.00 bis 20.00 Uhr am Grüngutcontainer an der Reitschule abgegeben werden.

Grüngut aus Privathaushaltungen kann kostenlos bis zu einer Gesamtmenge von maximal 100 Litern an den Grüngutcontainern an der Reitschule und im Recyclinghof, Äußere Neukirchner Straße, abgegeben werden.

Das Grüngut ist an beiden Annahmestellen wie folgt zu trennen:

- Holzige Gartenabfälle (Hecken-, Baum- und Strauchschnitt)
- sonstiges Grüngut (Rasen- u. Blumenschnitt, Balkonblumen, Laub, Fallobst u.ä.)

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei Nichtbeachtung (Überschreitung der Anliefermenge, nicht durchgeführter Trennung bzw. Beimischung von Fremdstoffen) die Container sofort und endgültig entfernt werden.

Verstöße werden zur Anzeige gebracht.

Neuer Außenstellenleiter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

2 Jahre war die Stelle des Außenstellenleiters in Neunburg des Amts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Nabburg vakant. Nun wurde Markus Brunhofer offiziell in sein Amt eingeführt und stellte sich Bürgermeister Martin Birner, gemeinsam mit Engelbert Zollner, leitender Direktor des ADBV, im Rathaus vor. Zollner stellte den neuen Außenstellenleiter vor als den richtigen Mann für diesen wichtigen Posten. Er kenne das Gefüge im Amtsbereich des Alt-Landkreises Neunburg, der einzigen Außenstelle des ADBV Nabburg und sei mit der Oberpfalz eng verbunden. In seinem vorherigen Posten als stellvertretender Leiter in Freising habe er die Amtsgeschäfte in der Breitbandberatung allein übernommen und sei eine Kapazität auf seinem Gebiet, welches aktuell die größte Aufmerksamkeit genießt. Zusammen mit seinem Team aus Robert Feldbauer, bisheriger kommissarischer Leiter der Außenstelle und Josef Traurig habe man ein gewaltiges, schlagkräftiges Team in Neunburg!

Markus Brunhofer (35) stellte sich selbst vor: Gebürtig in Bad Kötzting habe er als Bundeswehroffizier Vermessungswesen studiert und beim Freistaat zwei Jahre ein Referendariat abgelegt. Seine private Situation halte ihn in der Oberpfalz und durch den nahen Wohnort in Mintraching/Regensburg könne er immer sehr schnell zu seinem Arbeitsort. Wichtig sei ihm der Kontakt zu den Kunden, besonders die so genannten Alpha-Kunden, sprich die Gemeinden. Ein weiteres Augenmerk habe er auf das geplante „Bayern-WLan", aber auch in die Feierlichkeiten zu der 1000-Jahr Feier 2017 will er sich einbringen, mit historischen Daten und Aufzeichnungen in Kartenform. Immerhin gäbe es seit 1832 bis 1834 in Neunburg Aufzeichnungen zur Vermessung durch „Geometer"!

Bürgermeister Martin Birner begrüßte den Neuzugang auf herzlichste und er freue sich auf die Zusammenarbeit, es seien bereits einige Projekte geplant. Diese Stelle in einem Schwerpunktamt mit einem hervorragenden Mitarbeiter zu besetzen sei wichtig und ein gutes Zeichen für die Bevölkerung.

(Quelle: MZ, Kraus)

Mikrozensus 2016 im Januar gestartet

Bayerisches Landesamt für Statistik

Auch im Jahr 2016 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrem Pendlerverhalten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2016 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2016 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studierenden. Neben dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte werden auch die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg dorthin erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2016 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Soziales, Familie und Bildung

Familienwoche in Neunburg vorm Wald

Von 07. Bis 15. Mai wird vom Lokalen Bündnis für Familien im Landkreis Schwandorf die Familienwoche durchgeführt. Auch die Stadt Neunburg vorm Wald beteiligt sich wieder daran.

Geplant sind bereits jetzt verschiedene Aktionen. Zum Beispiel findet eine Badefahrt der Senioren, veranstaltet durch den Seniorenbeirat statt.

Außerdem veranstaltet der Jugendtreff einen Tag der offenen Tür und einen Spielenachmittag. Weiter Veranstaltungen sind geplant.

Nähere Informationen befinden sich auf den Flyern, die kurz vor dem Veranstaltungszeitraum im Rathaus ausgelegt werden.

Stellenausschreibung der Spitalstiftung

Die Spitalstiftung Neunburg vorm Wald sucht für das „Marienheim" (Senioren- und Pflegeheim) zum nächstmöglichen Zeitpunkt

1 Pflegefachkraft für den Tagdienst
(Voll- bzw. Teilzeit)

1 Gerontopsychiatrische Fachkraft
(Voll- bzw. Teilzeit)

Sie haben:

- einen wertschätzenden Umgang mit den uns anvertrauten Bewohner/innen
- können nach gründlicher Einarbeitung selbstständig arbeiten
- sind teamfähig, zuverlässig und belastbar

Wie bieten Ihnen:

- Ein angenehmes Arbeitsklima in einem professionellen Team
- Interessante Fort- und Weiterbildungsangebote
- Bezahlung nach TVöD (einschließlich tariflicher Leistungen (Zusatzversorgung, Weihnachtsgeld etc.)

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen inkl. einschlägiger Zeugnisse können im „Marienheim", Rötzer Straße 17, 92431 Neunburg vorm Wald eingereicht werden.

Auskünfte erteilt Herr Zapf, Heimleiter, Tel. 09672/9208-100, marienheim.stadt@neunburg.de

Internationaler Schüleraustausch – Gastfamilien gesucht!

Kulturaustausch - ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland und erfreuen Sie sich an der kurzzeitigen Erweiterung Ihrer Familie! Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium oder eine Gesamtschule besuchen und bringen für persönliche Wünsche Taschengeld mit.

Brasilien
Pastor Dohms Schule, Porto Alegre
Familienaufenthalt:
25. Juni. bis 25. Juli 2016
20 Schüler(innen), 13 bis 14 Jahre

Argentinien
Deutsche Schule „E.L. Holmberg", Buenos Aires
Familienaufenthalt:
29. Juni bis 10. Juli 2016
36 Schüler(innen), 16 bis 17 Jahre

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!

Ausführliche Informationen unter:
Schwaben International e.V.,
Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711/23729-13
Fax 0711/23729-31
schueler@schwaben-international.de
www.schwaben-international.de

Wirtschaft und Gewerbe

Bundesregierung gibt Zuschüsse für Maßnahmen zum Einbruchschutz

Ab sofort können private Eigentümer und Mieter Zuschüsse zur Sicherung gegen Wohnungs- und Hauseinbrüche bei der KfW in Anspruch nehmen. Darüber hinaus werden die Zuschüsse für Investitionen in die Barrierereduzierung sowie das Erreichen des anspruchsvollen Standards „Altersgerechtes Haus" erhöht. Maßnahmen für den altersgerechten Umbau und den Einbruchschutz sind dabei frei kombinierbar.

Folgende Einbruchschutzmaßnahmen werden ab sofort im Rahmen des KfW-Programms „Altersgerecht Umbauen" eigenständig gefördert: der Einbau oder die Nachrüstung einbruchhemmender Haus- oder Wohnungstüren, die Nachrüstung von Fenstern und einbruchhemmende Rollläden.

Wer seine Wohnung oder sein Haus gegen Einbruch sichern möchte, erhält je nach Höhe der Investitionskosten Zuschüsse von mindestens 200 Euro bis max. 1.500 Euro. Gefördert werden z. B. der Einbau von Alarmanlagen, Gegensprechanlagen, der Einbau und die Nachrüstung von ein-

bruchhemmenden Türen sowie die Nachrüstung von Fenstern.

Weitere Information unter:
www.kfw.de/einbruchschutz.

Frühlingskonzert am 23.04.16

Ein Spitzenereignis der klassischen Musik in der Region steht im Zeichen des großen Oberpfälzer Komponisten Max Reger (1873 – 1916) und dem Gedenken an dessen 100. Todestag. Mit einem sinfonischen Frühlingskonzert am Samstag, 23. April, 20.00 Uhr, beginnt der Neunburger Kunstverein Unverdorben das länderübergreifende Kulturprojekt „Töne und Farben ohne Grenzen 2016" unter anderem in Kooperation mit der Smetana Philharmonie Prag. Erstmals findet vor dem Konzert ein Jugend-Musikworkshop statt. Talentierte Jungmusiker aus der Staatlichen Gregor-von-Scherr-Realschule, Neunburger Mittelschule und Städtischen Musikschule wird die Möglichkeit geboten, gemeinsam mit Prager Profi-Musikern ein kurzes Orchesterstück einzustudieren. Mit dem „Andante grazioso" von Mozart/Reger werden sie abends einen öffentlichen Auftritt auf dem Podium der Schwarzachtalhalle haben.

Im Mittelpunkt des ersten Konzertteils stehen Max Regers „Mozart-Variationen" op. 132. Es ist sein populärstes Orchesterstück und wurde 1915 in Wiesbaden uraufgeführt. Das Hauptthema stammt aus der bekannten Klaviersonate A-Dur KV 331 von W. A. Mozart. Es mündet nach neun Variatonen in eine mächtige Schlussfuge. „Ein Wunderwerk an Kunst" pries ein Kritiker dieses Spätwerk Regers. Chefdirigent Hans Richter, gebürtiger Neunburger und bekennender Max-Reger-Fan, leitet die Prager Smetana Philharmoniker.

Nach der Pause erklingen zwei Meisterwerke von W. A. Mozart. Der rumänische Pianist Costin Filipoiu (Jg. 1979) ist Solist des Konzerts für Klavier und Orchester Nr. 20 d-moll KV 466. Er debütierte nach seinem Klavierstudium unter anderem in Berlin, Lübek und Nürnberg 1999 mit dem Radio-Sinfonieorchester Bukarest und Rachmaninovs 2. Klavierkonzert. Zurzeit ist er als Lehrbeauftragter für Korrepetition an der Hochschule für Musik in Nürnberg tätig. Der Konzertabend schließt mit der Sinfonie Nr. 38 D-Dur KV 504 („Prager"), welche Mozart 1787 in der Goldenen Stadt jenen großen Erfolg brachte, den er in Wien nicht mehr erringen konnte.

Eintrittskarten für 20/25/30 € gibt es online (www.okticket.de), bei den bekannten VVK-Stellen und an der Abendkasse.

Stadtführungen für Urlaubsgäste und Einheimische

Die Tourist-Information Neunburg vorm Wald bietet den Urlaubsgästen sowie allen Einheimischen die Gelegenheit bei einer Stadtführung die Geschichte unseres Städtchens kennenzulernen.

Es werden folgende Termine angeboten:

Donnerstag, 24.03.2016,	16:00 Uhr
Donnerstag, 19.05.2016,	16:00 Uhr
Donnerstag, 21.07.2016,	16:00 Uhr
Donnerstag, 04.08.2016,	16:00 Uhr
Donnerstag, 18.08.2016,	16:00 Uhr
Donnerstag, 01.09.2016,	16:00 Uhr

Treffpunkt:
Tourist-Information
Schrannenplatz 3,
92431 Neunburg vorm Wald

Anmeldung erforderlich bei Tourist-Information Neunburg v. W.

Unkostenbeitrag: 2,50 € pro Person (bei Anmeldung)

nähere Auskünfte unter:
09672 / 9208-421
Tourist-Information Neunburg v. W.

Burgfestspiel „Vom Hussenkrieg“

Unser Burgfestspiel „Vom Hussenkrieg“ wird dieses Jahr zum 34ten Male aufgeführt.

Neben der Premiere am Samstag, den 02. Juli 2016 können Sie sich an folgenden Aufführungstagen in das späte Mittelalter zurück versetzen lassen:

2. Aufführung am	Sa. 9. Juli
3. Aufführung am	Fr. 15. Juli
4. Aufführung am	Sa. 23. Juli
5. Aufführung am	Fr. 29. Juli
6. Aufführung am	Fr. 5. August
7. Aufführung am	Sa. 6. August

Alle Aufführungen beginnen um 21 Uhr. Einlass ist ab 20:30 Uhr.

Karten für alle Aufführungen sind bereits erhältlich.

Diese können Sie entweder im Vorverkauf bei allen bekannten „okticket-Vorverkaufsstellen“ erwerben. In Neunburg vorm Wald im Büro- und Pressezentrum, Hauptstraße 50 und bei der Buchhandlung am Tor, Hauptstraße 35.

Am günstigsten erwerben sie die Karten online über das Portal www.okticket.de

Eintrittspreise:

Erwachsene:
Abendkasse: 15,00 €
Vorverkauf: 13,00, online € 12,00 €

Schüler/Studenten mit Ausweis:
Abendkasse: 8,50 €
Vorverkauf: 6,50 €, online 5,50 €

Ermäßigung pro Karte von 2 € erhalten: Gruppen ab 20 Personen und Besucher mit Schwerbehinderung ab 50 %

Neben dem Burgfestspiel veranstaltet der Festspielverein seinen Mittelaltermarkt im Stadtpark. Heuer findet er am 30. und 31. Juli statt. Den Besuchern wird ein großartiges und vielseitiges Programm geboten.

Bei Rückfragen wenden sie sich bitte an die Tourist-Information der Stadt Neunburg vorm Wald, Tel. 09672 / 9208-421 oder tourist-info.stadt@neunburg.de.

Geschenkideen:

Gutscheine für das Burgfestspiel „Vom Hussenkrieg“
(erhältlich bei der Stadtkasse, Schrannenplatz 1, 92431 Neunburg v. W.)

Brettspiel zu den Hussitenkriegen in der Oberpfalz, Preis 20,00 €
(erhältlich in der Tourist-Information Neunburg vorm Wald).

Rund ums Neunburger Bier

Neunburger Brauereien und Wirtshauskultur zur Saisoneröffnung 2016 Sonderausstellung im Schwarzachtaler Heimatmuseum

Zum Beginn der Museumssaison 2016 hält das Schwarzachtaler Heimatmuseum am Sonntag, den 22. Mai (Internationaler Museumstag), etwas ganz Besonderes für seine Besucher bereit. In Kooperation mit dem Reklame-Museum Thanstein (Sammlung Herbert Männer) präsentiert es die Sonderausstellung „Wirtshäuser und Brauereien in Neunburg und Umgebung“. Diese Sonderausstellung ist angelehnt an die diesjährige Bayerische Landesausstellung „Bier in Bayern“, die zum 500-jährigen Jubiläum des Bayerischen Reinheitsgebots im Sommer und Herbst im Kloster Aldersbach zu sehen sein wird.

Mit vielfältigen Exponaten aus dem eigenen Bestand, aus dem Reklame-Museum und aus privater Hand greift die Sonderausstellung im Neunburger Museum vor allem den regionalen Aspekt von Produktion, Vertrieb und Genuss des „bayerischen Grundnahrungsmittels“ auf. Gezeigt werden u. a. Werbetafeln und -schilder, Bierkrüge und –gläser, Fässer, Bierzoigl, Bierfilzln und anderes Zubehör, das früher fest zur Wirtshauskultur in Neunburg und Umgebung gehörte.

Die Schirmherrschaft für die Ausstellung hat Markus Jacob von der Familienbrauerei Jacob, Bodenwöhr, übernommen. Nach der Einführung von Theo Männer ab 10 Uhr im Schlosssaal, können sich die Besucher in einem Rundgang selbst von der Vielfalt der hiesigen Wirtshauskultur überzeugen. Daran anschließend ist von 12-14 Uhr eine Bewirtung im Burghof bzw. bei Schlechtwetter im „Hussitenkeller“ mit Erzeugnissen aus der Familienbrauerei des Schirmherr geplant. Dafür, dass auch das Kulinarische nicht zu kurz kommt, sorgt die Metzgerei Klaus Baumgärtner, deren Vorfahren früher selbst in Neunburg Bier brauten.

Öffnungszeiten: von 10.00-17.00 Uhr am 22.05.2016; ansonsten bis zum 30.09.2016 zu den üblichen Öffnungszeiten des Schwarzachtaler Heimatmuseums.

Amtliche Topographische Karte 7 Oberpfälzer Wald

Die ATK100-7 Oberpfälzer Wald im Maßstab 1:100 000 zeigt die ostbayerische Grenzregion zwischen Tirschenreuth und Cham. Der Oberpfälzer Wald ist ein Paradies für Radler mit familienfreundlichen Flussradwegen an Naab, Schwarzach und Pfreimd, dem Bockl-Radweg, Bayerns längstem Bahntrassenweg, und dem grenzüberschreitenden Bayerisch Böhmischen Freundschaftsweg. Auf dem Goldsteig und Nurtschweg lässt sich die idyllische Mittelgebirgslandschaft auch zu Fuß erkunden.

Das Vulkanerlebnis Parkstein und das GEO-Zentrum Kontinentale Tiefbohrung geben einen Einblick in die Erdgeschichte. Viel Abwechslung verspricht ein Besuch der historischen Altstädte von Amberg und Weiden, der Festspiele auf Burg Leuchtenberg oder der Felsenkeller in Schwandorf.

Ausgabe 2015
ISBN 978-3-89933-569-9
Preis 8,90 EUR

Der Fußball in Neunburg feiert Geburtstag

Das erste Juniwochenende steht im Zeichen des 90. Geburtstages

Feierlichkeiten im Festzelt und am Sportplatz

Der am 5. August 1926 gegründete 1. FC Neunburg vorm Wald feiert vom 3. bis 5. Juni 2016 sein 90-jähriges Bestehen. Als einer der ältesten Vereine im Landkreis lässt es sich die Fußballabteilung des Vereins dementsprechend nicht nehmen, ihren Geburtstag auf dem Sportgelände an der Scherrstraße groß zu feiern.

Das in Zusammenarbeit mit Festwirt Daniel Feuerer und der Metzgerei Max Grüneis organisierte Jubiläumsfest startet am Freitag mit dem Abend der Betriebe und der Band „D'Quertreiber" im Festzelt. Am nächsten Tag geht es mit der Fußball-Stadtmeisterschaft weiter, bevor die Brucker Partyband „Power" die Stimmung am Abend der Vereine anheizen wird.

Der ‚Club' aus Nürnberg gibt sich die Ehre

Ein echtes Highlightprogramm ist am Sonntag vorgesehen. Am Morgen wird ein Jubiläumsfestgottesdienst mit anschließendem Mittagessen ausgerichtet. Im Anschluss folgen Ehrungen und vor allem für die Fans des schwarz-weißen Leders zwei echte ‚Schmankerln': Die U15 des 1. FC Nürnberg wird gegen die B-Jugend des Vereins antreten und im Anschluss tritt das Nürnberger Traditionsteam mit einigen ehemaligen Bundesligaprofis des ‚Clubs' gegen ein Neunburger All-Star Team an. Als Abendprogramm wird dann die vom Oktoberfest bekannte Band „Die Wolfsegger Buam" im Zelt spielen.

Das Programm

Freitag, 3.6.2016

Festauftakt und Tag der Betriebe
18:00 Bieranstich/Eröffnung
20:00 D'Quertreiber

Samstag, 4.6.2016

Tag der Vereine

13:00 Stadtmeisterschaft Kleinfeld
19:00 Siegerehrung Stadtmeisterschaft im Zelt
20:00 POWER

Sonntag, 5.6.2016

Festabschluss
10:00 Festgottesdienst im Festzelt mit anschließendem Mittagstisch
13:00 Offizieller Teil mit Ehrungen
14:00 U17 FC Neunburg vs. U15 FC Nürnberg
16:00 Neunburger All Stars vs. Traditionsmannschaft FC Nürnberg
19:00 Die Wolfsegger Buam

Veranstaltungen

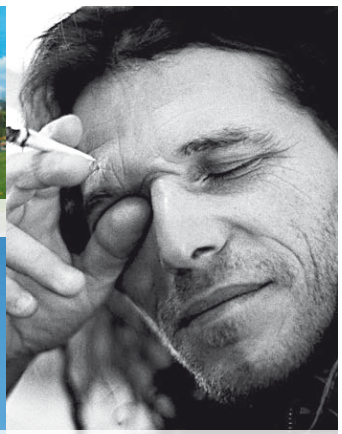
Las Vegas – Music Show

Wolfgang Krebs

Internationaler Museumstag

Vatertagsgaudi im Stadtpark

Maibaumaufstellen zu Penting


Hans Söllner

08.04.2016 · 20:00 Uhr	Preisschafkopf zu Gunsten des Orgelbauvereines	Pfarrheim, Neunburg
16.04.2016 · 14.00 Uhr	24-h-Schwimmen der Wasserwacht Neunburg	Hallenbad, Neunburg
16.04.2016 · 20:00 Uhr	Wolfgang Krebs	Schwarzachtalhalle
21.04.2016 · 18:00 Uhr	Servus Peter - Eine Hommage an Peter Alexander	Schwarzachtalhalle
23.04.2016 · 20.00 Uhr	„Frühlingskonzert“	Schwarzachtalhalle
29.04.2016 · 19.30 Uhr	Las Vegas – Music Show	Schwarzachtalhalle
30.04.2016 · 20.00 Uhr	Hans Söllner	Schwarzachtalhalle
30.04.2016 · 13.00 Uhr	Golferlebnistag im Oberpfälzer Wald	Ödengrub 1, Kemnath bei Fuhrn
05.05.2016 · 14:00 Uhr	Vatertagsgaudi	Stadtpark, Neunburg
05.05.2016 · 20:00 Uhr	Han’s Klaffl	Schwarzachtalhalle
01.05.2016 · 14:00 Uhr	Maibaumaufstellen zu Penting	Pfarrheim, Penting
15.05.2016 – 16.05.2016	Stadtparkkirwa	Stadtpark, Neunburg
19.05.2016 · 17:30 Uhr	Neunburger Stadtführung	Tourist-Information, Neunburg
22.05.2016 · 10.00 Uhr	Internationaler Museumstag	Schwarzachtaler Heimatmuseum
25.05.2016 · 14.00 Uhr	Sonderausstellung „Wirtshäuser und Brauereien“	Schwarzachtaler Heimatmuseum

weitere Veranstaltungen und Informationen finden Sie unter www.neunburg.de